

Multi-Sauger MCS520 von PowerPac

Der fürs Grobe

Das Fegen von Stall und Hof ist lästig. Ganz besonders, wenn's ums Grobe geht. Pferdeäpfel oder Obst und andere von Bäumen gefallene Früchte lassen sich schlecht fegen und müssen deshalb aufgesammelt werden. Der Multi-Sauger MCS520 von PowerPac erspart einem die Arbeit mit Schaufel und Schubkarre.



Das 1991 gegründete Unternehmen PowerPac hat sein ursprüngliches Geschäftsfeld, Stampfer und Rüttelplatten für die mechanische Boden- und Betonverdichtung, mit den Jahren stark erweitert. Ein erfolgreiches Geschäftsfeld hat sich die Firma mit motorisierten Schubkarren, sogenannten Dumpfern, erschlossen. Das Besondere ist, dass man die Multi-Dumper von PowerPac auch als Träger für verschiedene Anbaugeräte nutzen kann. Die Geräte finden in der Baubranche, im Galabau, auf Wirtschaftshöfen sowie in anderen Bereichen vielfältige Verwendung. Speziell für Reiterhöfe oder Pferdezucht- und Viehzucht-Betriebe, aber auch für die Stadtreinigung oder Festplatzreinigung hat das Unternehmen den „Pferdeapfelsauger“ MCS520 entwickelt. Als „Multi-Sauger“ kann der MCS520 auch in anderen Bereichen eingesetzt werden, etwa bei Obstbauern zum Einsammeln von Fallobst oder zum Aufsaugen von Laub, Kastanien, etc.



Die Saugleistung überzeugt auf Asphalt und Beton sowie auf Gras

Ausstattung

Zuerst fällt der mit 520 Litern Volumen üppig bemessene Sammelbehälter aus Aluminium auf. Im Vergleich zu den häufig für solche Zwecke eingesetzten Behältern aus Kunststoff ist Aluminium reißfest und verformungsstabil. Die komplette Rückwand lässt sich zum Entleeren abnehmen. Die verbaute Saugereinheit aus Zwei-Taktmotor und Turbine kommt von Husqvarna, dem weltweit führenden Hersteller für Forst- und Gartengeräte. Neben dem Alu-Behälter



In der einfachsten Ausführung wird der MCS520 mit einer kleinen Zugdeichsel geliefert



ter ist das ein weitere Hinweis, dass man bei PowerPac auf Qualität setzt. Die Saugereinheit 570BTS des schwedischen Herstellers verfügt über einen Zweitaktmotor mit 65,6 cm³ Hubraum, der für eine maximale Saugleistung von 21,8 m³/min sorgt. Am Mundstück herrscht eine Luftgeschwindigkeit von 106 m/s, was umgerechnet über 380 km/h sind. Das ist das Niveau der stärksten jemals auf der Erdoberfläche gemessenen Orkane. Serienmäßig wird das Gerät mit einem Saugrohr, 3 m Saugschlauch, Saugrohrhalter und großem Feinfilter geliefert. Montiert ist die Maschine auf einem Fahrgestell mit Radachse und Zugdeichsel sowie einem Stützrad. Eine Kippenrichtung ermöglicht das Entleeren. Optional kann der MCS520 auch auf eine Elektroschubkarre Typ MCE400 oder für extreme Bodenverhältnisse und hängiges Gelände einen Raupendumper Typ RC450/RC550 aufgebaut werden. Als Zubehör sind unter anderem ein 360°-Drehschemel, eine Palettenaufnahme, eine 30 cm breite Saugleiste und eine Forke für das Saugrohr erhältlich.



Der MCS520 kann z.B. auf einem RC550 Raupendumper von PowerPac aufgebaut werden



Als „Saugereinheit“ dient ein Tückettrage-Gebläse von Husqvarna, das an das an den Behälter montiert ist



Der Husqvarna-Motor springt gut an und ist wartungsfreundlich

Bedienung

Die Bedienung ist extrem einfach. Der Tank des Husqvarna-Gebläses wird mit Zweitaktgemisch (1:50) gefüllt. Dann sollte man prüfen, ob der Gashebel am Handgriff nicht auf Stopp, sondern im Leerlauf steht, anschließend den Choke schließen und ein bis zwei Mal beherzt am Starterseil reißen. Läuft der Motor rund, kann man den Choke schließen. Das Ansprungsverhalten des kleinen Zweitakters ist hervorragend. Den Motor sollte man noch ein paar Minuten warmlaufen lassen, bevor man am Handgriff Vollgas gibt, um zu saugen. Die Wartung des Motors beschränkt sich auf das Übliche: die Reinigung des Luftfilters, des Schalldämpfers im Auspuff und die

Kontrolle der Zündkerze. Ansonsten muss der Staubsauger-Filter im Inneren des Behälters gelegentlich gereinigt werden. In der Praxis zeigte sich, dass man auch den Zustand der Gummidichtung des zum Leeren abnehmbaren Hinterteils des Auffangbehälters im Auge behalten sollte. Die Gummidichtung sollte sauber und intakt gehalten werden, damit der Sauger seine volle Leistung hat.

Im Einsatz

Wir haben den Multi-Sauger MCS520 von PowerPac im praktischen Einsatz auf einem Reiterhof getestet. Die leere Maschine ist erfreulich leicht und lässt sich am Führungsholm, an dem auch der Gasgriff befestigt ist, gut manövrieren. Die Deichsel ist praktisch, wenn es darum geht, das Gerät über längere Strecken an einer Zugmaschine zu ziehen. Was wir allerdings vermisst haben, ist eine Bremse. Auf abschüssigem Gelände oder beim Entleeren (dazu später mehr) wäre die Möglichkeit, die Hinterräder zu blockieren, praktisch. Solange die Maschine an einem Zugfahrzeug hängt, ist das natürlich kein Thema. Pferde reagieren recht unterschiedlich auf



Zum Entleeren lässt sich der Behälter kippen



Ob es sich wohl um eine Riesenmohrrübe handelt?

den Sauger; das reicht von Angst bis zu Neugierde – schließlich könnte es sich bei dem großen Ding ja um eine Riesenmohrrübe handeln. Ob das an der roten Farbe liegt? Leider hört das Interesse der Pferde auf, sobald man den Motor anwirft. Der Zweitakter ist zu laut, um ihn in unmittelbarer Nähe der Tiere einzusetzen. Für den Anwender ist die Verwendung eines Gehörschutzes zu empfehlen.

Beim Aufsaugen von Pferdeäpfeln überzeugt das Gerät auf der ganzen Linie. Sowohl auf Asphalt und Beton als auch auf Rasenflächen saugt der PowerPac MCS520 nahezu alles weg. Auf Streu und Sand saugt die Maschine naturgemäß auch den Untergrund auf – hier ist die im Zubehör erhältliche Forke sinnvoll. Wie bei fast allen Saugern aller Kategorien verstopft auch beim MCS520 der Schlauch, wenn man

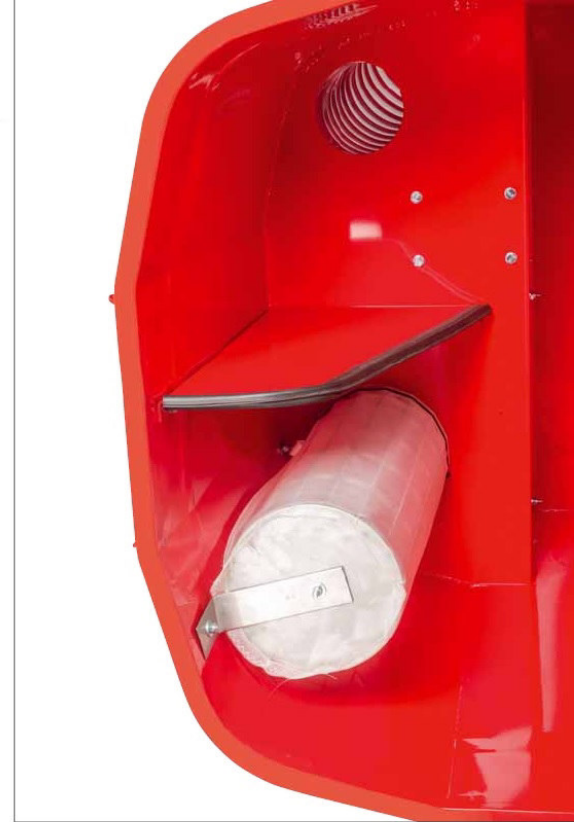
zu viel Material auf einmal saugt, sprich, wenn an das Saugrohr gleich komplett ins Material taucht. Das lässt sich allerdings leicht beheben – es reicht im Allgemeinen, den Saugschlauch anzuheben und leicht zu schütteln, schon kann es wieder mit voller Leistung weitergehen.

Ihren Behälter füllt die Maschine gut und nutzt damit die zur Verfügung stehenden 520 Liter Volumen weitgehend aus – ein wenig „Luft“ um den Filter benötigt der MCS520, um zu funktionieren; das Behältervolumen kann man also nicht vollständig nutzen, aber doch weitgehend.

Dank des großzügigen hinteren Deckels des Behälters, den man zum Leeren entfernen muss, ist das Innere des Saugers gut zugänglich. Beim Öffnen sollte man allerdings vorsichtig sein – sobald die Gummispannverschlüsse, die den Deckel am unteren Ende halten, entriegelt sind, quillt der Inhalt bei vollem Behälter heraus. Der Deckel lässt sich leicht abnehmen, oben ist er nur eingehängt.

Zum Entleeren lässt sich der Behälter auf dem Fahrgestell kippen. Das verlangt bei vollem Behälter ein wenig Muskelkraft. Der Behälter kippt vollständig mit der Öffnung auf den Boden. Hier wäre eine Sperre, die das verhindert und den Kippwinkel beschränkt, praktisch. Dann könnte man

Der Saugrüssel lässt sich dank des Griffs gut handhaben



Der großzügige Filter lässt sich leicht reinigen

den Behälter zum vollständigen Entleeren im gekippten Zustand noch etwas nach vorne ziehen.

Das Innere des Behälters lässt sich dank der großen Öffnung leicht reinigen.

Fazit

Der Multi-Sauger MCS520 von PowerPac ist ein vielfältig einsetzbarer Sauger. Er überzeugt durch seine solide Konstruktion, sein großes Behältervolumen und nicht zuletzt durch seine überzeugende Saugleistung.

Martin Mertens

PowerPac Multi-Sauger MCS520

Preis:	ab 2.890 Euro
Hersteller:	PowerPac Baumaschinen, Kronberg / Ts.
Hotline:	06173 68558
Internet:	www.powerpac.de

Technische Daten:

L x B x H ohne Zugdeichsel:	160 x 90 x 130 cm
Gewicht:	75 kg
Luftförderleistung:	21,8 m³/min
Saugrohrdurchmesser:	120 mm
Luftgeschwindigkeit:	106 m/s

Note:

Funktion:	50%	1,3	●●●●●
Bedienung:	30%	1,5	●●●●●
Ausstattung:	20%	1,8	●●●●●

Bewertung:

✓ solide und leistungsstark

Spitzenklasse **MOTOR & MASCHINE**
1,5 Preis/Leistung: **gut – sehr gut**